

## Der Warenmarkt.

### Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 12. September. (Orig.-Ber.) Der heutige Wochenmarkt zeigt bereits sehr starken Besuch, die Kauflust für Weizen, namentlich aber für Roggen, ist eine überaus lebhaft. Leider aber genügt das Angebot nicht im entferntesten den starken Ansprüchen, weshalb der Bedarf nur bei Bewilligung der wesentlich erhöhten Forderungen gedeckt werden kann. Gerste tendiert trotz des erlassenen Ausfuhrverbotes fest, da die Meinung obwaltet, daß das vorhandene Offert auch seitens des Inlandskonsums leicht aufgenommen werden wird. Mais ist bei normalem Absatz behauptet, Hafer flau, geschäftslos.

### Kontumazmarkt.

Wien, 12. September. (Orig.-Ber.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 714 Stück Mastvieh, darunter befanden sich 443 Stück Ochsen, 53 Stück Stiere, 217 Stück Kühe und 1 Büffel.

Der Auftrieb war nur um wenig größer als auf dem vorwöchigen Samstagmarkt. Das Hauptgeschäft wickelte sich in Konservenqualitäten ab. Da aber für Montag ein großer Auftrieb erwartet wird, verhielten sich die Käufer reserviert und mußten alle Konservenqualitäten um 2 K. pro 100 Kilogramm billiger abgegeben werden. In Fleischhauerware war das Geschäft infolge der geringen Nachfrage ziemlich belanglos. Stiere und Weinvieh wurden gleichfalls etwas billiger gehandelt.

Es notierten: Mastochsen K. 88.— bis K. 108.—, prima K. 110.— bis K. 116.—, Stiere K. 84.— bis K. 102, Kühe K. 84.— bis K. 96.—, Weinvieh K. 56.— bis K. 70.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

### Wildbret und Geflügel.

Wien, 11. September. (Bericht der Genossenschaft der Wildbret- und Geflügelhändler in Wien.)  
 Wild: Hasen K. 4.— bis K. 4.40, Fasanenhähne K. — bis K. —, Fasanenhennen K. — bis K. —, junge Rebhühner K. 1.20 bis K. 1.40, alte Rebhühner K. —.70 bis K. —.90, Wildenten K. 1.20 bis K. 1.80, Dudenenten K. —.50 bis K. —.90, Waldschneepfen K. 3.— bis K. 3.20, wilde Kaninchen K. —.80 bis K. 1.10 pro Stück, Edelhirsche K. 1.10 bis K. 1.15, Dirschtiere K. — bis K. —, Damwild K. 1.20 bis K. 1.30, Rehe K. 1.50 bis K. 1.80, Gemsen K. — bis K. —, Wildschweine K. —.60 bis K. —.90, Frischlinge K. 1.20 bis K. 1.65 pro Kilogramm, Krametsvögel K. — bis K. —, Wachteln 40 S. bis 60 S., pro Stück. Import schwach. Tendenz flau. Zufuhr steigend. Nachfrage mäßig. Export unbedeutend. Platzkonsum schwach. — Lebendes Geflügel: Backhühner K. 2.40 bis K. 2.80, Brathühner K. 2.— bis K. 3.40, Poulards K. 3.60 bis K. 4.—, Kapaune K. — bis K. —, Enten K. 5.— bis K. 6.—, Gänse K. 8.— bis K. 9.—, Truthühner K. — bis K. —, Tauben K. 1.— bis K. 1.40 pro Paar. — Italienisches Geflügel (Zucht 1914): Backhühner K. — bis K. —, Brathühner K. — bis K. —, Enten K. — bis K. —, Gänse K. — bis K. —, Tauben K. — bis K. — pro Paar. Import schwach. Tendenz flau. Zufuhr genügend. Nachfrage mäßig. Export unbedeutend. Platzkonsum schwach. — Totes Geflügel: Gänse (Wiener Mastung) K. 6.— bis K. 7.— pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mastung) K. — bis K. —, Gänse (mährische Mastung) K. — bis K. — pro Kilogramm, Gänse (böhmische Mastung) K. 6.— bis K. 8.50 pro Stück, K. 1.70 bis K. 1.90 pro Kilogramm, Ungarische Fettgänse: Makoer K. 1.90 bis K. 2.—, Szenteser K. 1.90 bis K. 2.—, Feleghazaer K. 1.90 bis K. 2.—, Droszhazaer K. 1.90 bis K. 2.—, Kecskemeter K. 1.90 bis K. 2.— pro Kilogramm, Enten (Fettware) K. 3.40 bis K. 4.— pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm; Enten (Wiener Mastung) K. 3.40 bis K. 4.— pro Stück, Backhühner K. 1.50 bis K. 1.70, Brathühner K. 1.80 bis K. 2.40, Poulards K. 2.60 bis K. 3.20, feirische Poulards K. — bis K. — pro Stück, K. 2.30 bis K. 2.40 pro Kilogramm, feirische Kapaune K. — bis K. — pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm, Truthühner K. — bis K. — pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm, Tauben K. —.50 bis K. —.80 pro Stück. Import stark. Tendenz flau. Zufuhr stark. Nachfrage mäßig. Export sehr gering. Platzkonsum schwach.

### Fischmarkt.

Wien, 12. September. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 4750 Kilogramm Süßwasserfische. Im Vergleiche zur Vorwoche ist eine mäßige Mehrzufuhr, an der nur Karpfen partizipierten, zu konstatieren. Weißfische langten in gleich großer Quantitäten ein wie am vergangenen Freitag. Die Ankünfte in den andern Fischgattungen sind kaum nennenswert. Die meisten Sorten fehlen seit Wochen überhaupt gänzlich. Speziell in Seefarben, die sonst bei Beginn der Herbstsaison in relativ großen Mengen auf den Markt gebracht werden, macht sich der Ausfall bemerkbar. Von Schillen sind noch größere Partien in den Kühlräumen eingelagert. Unter dem Einfluß der konstant knappen Zufuhren und des saisongemäß zunehmenden Bedarfes war der Verkehr sowohl auf dem Zentralmarkte als auch auf den diversen Nebenmärkten ziemlich animiert und blieben die letztwöchentlichen höheren Preise unverändert. Ob der Import von Seefischen in absehbarer Zeit wieder beginnen wird, läßt sich einstweilen nicht bestimmen. Es erzielten: 250 Kilogramm Barben K. 1.80 bis K. 2.40, 100 Kilogramm Brachsen K. 1.80, 2700 Kilogramm lebende Karpfen K. 2.40 bis K. 2.80 und 1700 Kilogramm Weißfische 90 S. bis K. 120 per Kilogramm.